

Segelanweisungen der Surfabteilung des TV Bruckhausen e.V.

1 Regeln

- 1.1 Die Regatta unterliegt den Regeln wie sie in den „Wettfahrtregeln Segeln“ der World Sailing festgelegt sind.
- 1.2 Bei einem Sprachkonflikt ist der englische Text maßgebend.

2 Mitteilungen für die Teilnehmer

- 2.1 Mitteilungen für die Teilnehmer werden an der offiziellen Tafel für Bekanntmachungen ausgehängt. Sie befindet sich am Regattabüro des TVB.

3 Änderungen der Segelanweisungen

- 3.1 Änderungen der Segelanweisungen werden spätestens eine Stunde vor Auslaufbereitschaft des Tages ausgehängt, an dem sie gelten. Änderungen des Zeitplans werden bis spätestens 19.00 Uhr des Vortages ausgehängt.

4 Signale an Land

- 4.1 Signale an Land werden am Flaggenmast gezeigt. Er befindet sich in der Nähe des Regattabüros.
- 4.2 Wenn die Flagge AP an Land gezeigt wird, erfolgt das nächste Ankündigungssignal frühestens 30 Minuten nach Niederholen der Flagge an Land.
- 4.3 Wenn Flagge AP über Flagge H an Land gezeigt wird, dürfen Boote den Hafen nicht verlassen
- 4.4 Wird Flagge Y an Land gezeigt, gilt Regel 40 jeder Zeit auf dem Wasser. Das ändert das Vorwort zum Teil 4.

5 Zeitplan der Wettfahrten

- 5.1 Datum und Zahl der Wettfahrten siehe Ausschreibung

6 Die Bahnen

- 6.1 Die Bahnmarken sind gelbe mit Nummern gekennzeichnete Tonnen. Die Start- und Zielbahnmarken sind durch orange Flaggen gekennzeichnet. Der Kurs und die Lage der Tonnen werden bei der Steuermannsbesprechung oder vor dem Start erläutert.

7 Der Start

- 7.1 Die Startlinie wird gebildet durch den Peilmast auf der Startprahm mit der Startbahnmarke.
- 7.2 Boote, deren Ankündigungssignal noch nicht gegeben wurde, müssen sich vom Startgebiet fernhalten.
- 7.3 Ein Boot, das nicht innerhalb 10 Minuten nach ihrem Startsignal startet, wird ohne Anhörung als DNC oder DNS gewertet. (Änderung WR A4)
- 7.4 Zu Beginn jeder ersten Tageswettfahrt müssen sich die Teilnehmer einchecken.

8 Das Ziel

Die Ziellinie wird gebildet durch den Peilmast auf der Zielprahm und der Zielbahnmarke. Sobald die Flagge „blau“ gesetzt ist, ist das Ziel geöffnet. Wird die Flagge „blau“ gestrichen ist das Ziel geschlossen. (Beachte 9.1)

9 Zeitlimits und Sollzeiten

- 9.1 Boote, die nicht innerhalb von 30 Minuten nachdem das erste Boot seiner Klasse die Bahn absegelt haben und durchs Ziel gegangen sind, werden ohne Anhörung als 'nicht durchs Ziel gegangen' (DNF) gewertet. Das ändert die Regeln 35, A4 und A5.

10 Proteste und Anträge auf Wiedergutmachung

- 10.1** Jedes Boot, das protestieren will, muss dies – soweit möglich - am Zielschiff dem Wettfahrtkomitee mitteilen. Dies ändert WR 61.
- 10.2** Protestformulare sind im Wettfahrtbüro erhältlich. Proteste und Anträge auf Wiedergutmachung oder Wiederaufnahme müssen dort innerhalb der angegebenen Frist eingereicht werden. Die Frist für Proteste beträgt 60 Minuten nach Festmachen der Startprahm am Anlegesteg bzw. mit dem Signal des Wettfahrtkomitees „heute keine Wettfahrten mehr“. Je nachdem was später ist.
- 10.3** Nicht später als 30 Minuten nach Ablauf der Protestfrist werden Bekanntmachungen ausgehängt, um die Teilnehmer über Anhörungen zu informieren, bei denen sie Partei sind oder als Zeugen benannt wurden. Die Verhandlungen werden im Juryraum, gelegen im Klubhaus des TVB, abgehalten und beginnen um die ausgehängte Zeit.
- 10.4** Bekanntmachungen von Protesten durch das Wettfahrtkomitee, das Technische Komitee oder das Protestkomitee werden zur Information nach WR 61.1(b) ausgehängt.
- 10.5** In Abänderung von WR 66 müssen am letzten Wettfahrttag Anträge auf Wiederaufnahme bei Protesten des Vortages innerhalb der Protestfrist und sonst innerhalb von 30 Minuten nach Verkünden der Entscheidung eingereicht werden.

11 Sicherheitsanweisungen

- 11.1** Ein Boot, das die Wettfahrt aufgibt muss unverzüglich dem Wettkomitee bzw. das Wettfahrtbüro darüber informieren.
- 11.2** Auf dem Wasser sind jederzeit persönliche Auftriebsmittel zu tragen, außer zum kurzfristigen Wechseln und Anpassen der Kleidung. Das ändert die WR 40 und das Vorwort zu WR Teil 4.

12 Haftungsausschluss

Die Teilnehmer beteiligen sich an der Regatta gänzlich auf eigenes Risiko. Ein Haftungsausschluss ist bei der Registrierung zu unterschreiben.